



VORHANG AUF!
Jumpsuit mit verkürztem Bein und Bindegürtel von GP & J Baker for H & M, ca. 50 Euro. Mantel in Signalrot mit weißen Nadelstreifen aus Baumwolle und Elasthan von Ivy & Oak, ca. 250 Euro. Sandalen: Zara. Ringe: privat

BÜHNE FREI

für Ursula Strauss und die neuen Herbst-Winter-Trends. Wir haben die österreichische Theater- und Fernseh-Schauspielerin gebeten, uns ihre Lieblingslooks der neuen Saison zu zeigen. Was dabei rausgekommen ist? Ein ziemlich starker Auftritt, wie wir finden...

PRODUKTION DIANA GULLOTTO FOTOS VINCENT MONTGALLET



SHOWTIME
 Gestreiftes Hemdkleid von
 Laurèl, als Tunika getragen, 100 %
 Viskose, ca. 300 Euro. Weite
 Hose von Les Coyotes de Paris,
 ca. 250 Euro. Glencheck-Blazer
 im modischen Sharpcut von Les
 Coyotes de Paris, ca. 430 Euro.
 Feine Netzstrumpfhose: Falke.
 Samt-Heels: Sandro



SPIELTRIEB
 Paillettenrock
 ca. 60 Euro. Leinenbluse
 ca. 40 Euro, beides
 von Zara. Silberne High
 Heels: Zara





FILMREIF
Navyblauer Anzug,
bestehend aus Blouson-
jacke und Marlenehose,
von By Malene Birger,
ca. 480 und 290 Euro.
Samstiefeletten:
Unützer für Talbot
Runhof



GASTAUFTRITT
Seidenshirt von Steffen
Schraut, ca. 250 Euro. Hose
aus Goldlamé, mit Baum-
wolle gefüttert, von Mes
Demoiselles, ca. 220 Euro.
Blazermantel von Max & Co.,
ca. 550 Euro. Pumps: Zara



FLIRT MIT DER
KAMERA
Top und Rock aus
fließendem Fransen-
stoff von DAY Birger
et Mikkelsen, ca. 200
und 230 Euro. Netz-
strumpfhose: Falke.
Pumps: Zara



GROBES KINO
Pulli mit Cut-outs aus
Mohairgemisch, von
Designers Remix,
ca. 120 Euro. Rock
aus Seide und Viskose
von Mes Demoiselles,
ca. 230 Euro. Turban:
Mes Demoiselles.
High Heels: Zara

SPOTLIGHT
Oversized Blouson-
jacke mit Binde-
gürtel, aus Wollge-
misch, ca. 250 Euro.
Weicher Pulli im
Patentmuster,
ca. 170 Euro, beides
von Sessùn.
Barett: Asos



PROTAGONISTIN Ursula Strauss FOTO-ASSISTENZ Matic HAARE/MAKE-UP Thorsten Weiss. c/o Les Artistes MODE-ASSISTENZ Ines Baric

UND CUT!
Seidenkleid mit
Allover-Print von Anni
Carlsson, ca. 500 Euro.
Strumpfhose: Wolford.
Pumps: Zara



„MODE IST EINE FORM VON SPRACHE“

Als Kind war Ursula Strauss unsterblich in ein paar Sandalen verliebt. Mode und Kostüme spielen allerdings bis heute eine entscheidende Rolle in ihrem Leben

INTERVIEW NINA GRYGORIEW

Wie war es für Sie, als Model vor der Kamera zu stehen?

Ich habe es sehr genossen, so spielerisch mit Mode umzugehen und mich in den verschiedenen Outfits zu sehen. Aber es ist für mich schon schwieriger, fotografiert zu werden, als auf der Bühne zu stehen oder zu drehen.

Warum?

Weil es beim Spielen nicht um mich geht. Da bin ich nur das „Gefäß“, das die Geschichte des Films oder des Theaterstücks transportiert. Bei dem Mode-Shooting stand ich im Mittelpunkt, ich habe mein Gesicht gezeigt und nicht das einer Figur, hinter der ich mich hätte verstecken können.

Hilft Ihnen bei einer Theater- oder Filmproduktion das Kostüm dabei, sich besser in eine Rolle hineinzusetzen?

Unbedingt. Wenn ich in die Kleider einer Figur steige, dann *bin* ich plötzlich diese Person. Es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr Kostüme Charaktere miterschaffen oder einen Typ verändern. Auf einmal ist man jünger oder älter, sicherer oder unsicherer – denn selbst, wenn ich mich in einem Kostüm nicht wohlfühle, kann ich das für die Rolle verwenden. Mode oder Kleidung ist eben auch eine Form von Sprache.

Mit der man auch im Alltag die eigene Persönlichkeit ausdrückt. Was kann man an Ihrem Stil ablesen?

Mir gefallen in der Mode ganz verschiedene Richtungen und Stile. Ich mag klare, schlichte Schnitte und starke Farben, aber zum Beispiel auch den Hippie-Style oder sehr elegante Looks. Ich weiß, dass mir Muster nicht immer gut stehen und dass Seide ein Stoff ist, der sehr gut zu mir passt – trotzdem bin ich auch Neuem gegenüber ganz offen. Ich verstehe Mode als Ausdrucksform, als Kommunikationsmittel, und manchmal ist sie auch



Eleganter Tomboy-Look: Blazer aus reiner Wolle, ca. 130 Euro, Schluppen-Seidenbluse, ca. 100 Euro, und Woll-Hut, alles von H & M

Schutz. Mein Lieblingslook ist der silberne Rock mit dem Leinenhemd. Es hat Spaß gemacht, sich darin vor der Kamera zu bewegen.

Apropos Lieblingslook. Können Sie sich an das erste Kleidungsstück in Ihrem Leben erinnern, das so richtig Herzklopfen bei Ihnen ausgelöst hat?

Allerdings. Ich war acht Jahre alt und unsterblich in ein Paar Schuhe verliebt: Es waren blaue Sandalen mit goldenen Sternen. Die wollte ich unbedingt haben. Und ich war so stolz, als ich sie dann an den Füßen hatte. Ich weiß gar nicht, ob ich sie irgendwann weggeworfen habe, weil ich sie so oft anhatte, oder ob meine Mutter sie am Ende entsorgt hat – aber diese Schuhe habe ich wirklich sehr geliebt.

Und wenn Sie sich heute ein besonderes Stück aussuchen dürften, was wäre das?

Ein Mantel von Ann Demeulemeester. Oder etwas von Dries Van Noten oder Petar Petrov. Das sind die Designer, die ich sehr mag. □

URSULA STRAUSS

Ursula Strauss studierte Schauspiel am Wiener Volkstheater. Der Durchbruch gelang der 44-jährigen Österreicherin mit den Kinofilmen „Böse Zellen“ und „Revanche“, der für den Oscar nominiert war. 2009 übernahm sie in der ausgestrahlten ORF-Krimiserie „Schnell ermittelt“ die Hauptrolle der Kommissarin Angelika Schnell, die auch hier erfolgreich im BR und RBB läuft. In Deutschland wurde sie vor allem als Hotelchefin Anna Sacher im ZDF-Mehrteiler „Hotel Sacher“ bekannt. Aufsehen erregte auch ihre Rolle im Fernsehspiel „Meine fremde Freundin“ als psychisch gestörte Frau, die ihren Kollegen des sexuellen Missbrauchs beschuldigt.



BILDER UND GESCHICHTEN aus ihrem Leben zeigt und erzählt Ursula Strauss in dem Buch „Warum ich nicht mehr fliegen kann und wie ich gegen Zwerge kämpfte“, das am 21. September im Amalthea-Verlag erscheint.